



In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik,
am Institute for Technologies and Management of Digital Transformation
(Leitung: Herr Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen),

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu drei Jahren,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit zu besetzen.

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) der Fachrichtungen Informatik, Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau, Elektrotechnik), Physik, Mathematik, Computerlinguistik oder vergleichbare Studiengänge
- Kenntnisse in der Semantik, Ontologien und Wissensrepräsentation bzw. dem Semantic Web
- Spaß an Datenmanagement und Programmierung, der sich im Lebenslauf widerspiegelt
- Erfahrungen mit semantischen Technologien (u. a. RDF, OWL, SPARQL, SHACL) sind vorteilhaft
- Analytische und strukturierte Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Problemlösungskompetenz
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten und Teamfähigkeit
- Sicheres Auftreten, Kreativität und Freude an neuen Technologien
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir über uns:

Wir sind ein interdisziplinäres Team, das sich mit technischen, individuellen sowie gesellschaftlichen Perspektiven der digitalen Transformation beschäftigt. Gemeinsam mit unseren Forschungs- und Anwendungspartnern treiben wir Innovation und Wandel voran. Unsere Erkenntnisse stellen wir der wissenschaftlichen Gemeinschaft durch Publikationen zur Verfügung und transferieren sie aktiv an unsere Partner sowie in unsere Bildungsaktivitäten. Im Forschungsbereich Semantic Systems Engineering beschäftigen wir uns mit der Erforschung von Ansätzen und Algorithmen, die es sowohl Menschen als auch technischen Systemen ermöglichen, heterogene Daten aus unterschiedlichen Datensilos und Softwaresystemen nahtlos zu sammeln, zu integrieren, zu finden, zu verstehen und zu verarbeiten. Unsere Forschungsschwerpunkte umfassen insbesondere den Aufbau, die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung von Wissensgraphen, die (semi-)automatisierte Erstellung von semantischen Modellen sowie die Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für semantische Technologien im Alltag.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

Die Ausschreibung richtet sich an Hochschulabsolvent*innen mit Interesse an einer Promotion auf dem Gebiet des semantischen Datenmanagements.

- Design, Entwicklung und Implementierung von Algorithmen und Modellen im Bereich der semantischen Modellierung
- Aufbau von Konzeptualisierungen in Form von Ontologien und Wissensgraphen
- Verknüpfung von Wissensgraphen mit großen Sprachmodellen und weiteren Ansätzen aus dem Bereich des maschinellen Lernens
- Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse in Seminaren, auf Tagungen und Konferenzen
- Förderung und Ausbau Ihrer persönlichen und wissenschaftlichen Qualifikation

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Dr.-Ing. André Pomp (pomp@uni-wuppertal.de) wenden.

Kennziffer: 24217

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de> . Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Dr.-Ing. André Pomp.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts und von Menschen mit Schwerbehinderung sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 22.07.2024